

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 15. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

14. Oktober. Nord- und Nordwestfront. Vom Kelemengebirge bis zum oberen Nztal westlich der Grenze leichte Gefechte. Wir machten mehrere Gefangene, darunter zwei Offiziere. Das Dorf Sosmezö wurde nach äußerst blutigem Kampfe von unsern Truppen wieder genommen. Im Buzental nördlich der Grenze und bei Brestoced (?) Artillertätigkeit. Bei Brebelus (?) zog sich der Feind zurück. Bei Bredeal schlugen wir zwei feindliche Angriffe ab. Bei Siurala (?) wurden unsere Truppen gezwungen, sich auf Rucar zurückzuziehen. Zwischen den Höhen auf dem rechten und dem linken Ufer lebhaftes Artillertätigkeit. Bei Cözi (?) fand General Praporganu den Heldentod. Am Berge Zobul Chisiane (?) zer Sprengte unser Artillerefeuer einen feindlichen Transportzug. In der Zintlgegend nahmen wir im Sturm die Berge Sigleul Nr. und Kunoel Mic (?). Der Feind erlitt große Verluste und zog sich in Unordnung zurück. Wir machten Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr.

An der Orsovafront Artillerieskampf.

An der Südfrent wechselseitige Beschießung. Infanterieschüsse längs der ganzen Donau. An mehreren Stellen versenkten wir Barken mit bulgarischen Soldaten, die sich unserm Ufer näherten, um zu plündern.

In der Dobrudschaschlagen wir einen feindlichen Angriff an unserm linken Flügel mühelos ab.

Die Gesamtzahl der bisher an allen unsern Fronten gemachten Gefangenen, die interniert sind, beläuft sich auf 103 Offiziere, 11,911 Soldaten.